

Substanzwarnungen – September 2024

In Graz wurden in den letzten Wochen einige besonders bedenkliche Substanzen analysiert. Extrem hochdosierte, aufgrund der chemischen Zusammensetzung gesundheitlich bedenkliche und unerwartete Drug Checking Ergebnisse werden hier dargestellt. Diese Monatswarnung dient außerdem als Zusammenfassung der Analyseergebnisse der letzten Wochen.

- **Eine** Probe **Methamphetamin** enthielt eine unerwartete Beimengung von **Ketamin**.
- Die **sechs** zur Analyse gebrachten **XTCs (MDMA-Pillen)** hatten einen durchschnittlichen **MDMA-Wirkstoffgehalt** von **181,7 mg**. **Eine Pille** wurde mit **229,2 mg MDMA*HCl** als **extrem hochdosierte** eingestuft.
- Bei **einer unbekanntem Substanz** handelte es sich um **Kokain**.
- Im September wurden insgesamt **16 Kokain-Proben** zur Analyse gebracht. Diese hatten einen durchschnittlichen **Kokain-Gehalt** von **74,4%**. **Fünf** Proben enthielten mindestens **einen pharmakologisch wirksamen Streckstoff**.
- **Eine** von zwei analysierten **LSD-Proben** wurde mit **115 µg** als **hochdosierte** eingestuft. Bei einem vermeintlichen **LSD-Mikro** konnte das beinhaltete **LSD-Derivat** nicht näher identifiziert werden.
- Die **sieben** getesteten **Heroin-Proben** hatten einen durchschnittlichen **Diacetylmorphin-Gehalt** von **32%**, wobei die Spannbreite bei **0,2 – 81,1%** lag.
- Insgesamt wurden im September **15 Speed-Proben** zur Testung gebracht. Bei **einer** Probe handelte es sich um eine **Falschdeklaration**. Die übrigen Proben wiesen einen durchschnittlichen **Amphetamin-Gehalt** von **45,4%** auf.

Als 2C-B (Pulver) zur Analyse abgegeben

Tatsächliche Inhaltsstoffe der Probe:

- 2C-B (756 mg/g) ⁱ + Koffein (48 mg/g)



2C-B ist ein vollsynthetisches Psychedelikum und gehört zur Gruppe der Phenethylamine. **2C-Verbindungen wirken schon in kleinsten Mengen und die Wirkungskurve ist sehr steil!** Die maximale Wirkung tritt nach ca. 1,5 Stunden ein, wobei die Wirkungsdauer bei ca. 4 – 8 Stunden liegt.

Als Crystal Meth zur Analyse abgegeben

Tatsächliche Inhaltsstoffe der Probe:

- Methamphetamin*HCl (975 mg/g) + Ketamin*HCl (18 mg/g) ⓘ



Diese Probe enthielt eine unerwartete Beimengung an Ketamin. Die Kombination beider Substanzen stellt eine zusätzliche Belastung für den Körper dar. Von dissoziativen Effekten ist aufgrund der geringen Beimengung jedoch nicht auszugehen.



Methamphetamin (Crystal Meth) gehört zur Gruppe der Phenylethylamine und hat eine stimulierende Wirkung. Methamphetamin ist eng mit Amphetamin verwandt, gelangt im Vergleich dazu jedoch wesentlich schneller ins Gehirn und wirkt deutlich stärker und auch länger. Da es im Körper schlecht abgebaut wird, kann die Wirkung zwischen 6 - 30 Stunden andauern! Die schnellere Anflutungszeit korreliert auch mit dem **enormen Suchtpotenzial!**



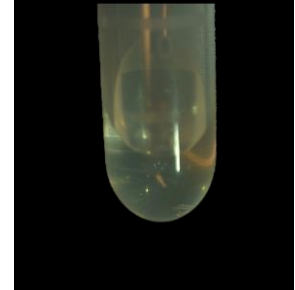
Methamphetamin zehrt den Körper stark aus. Regelmäßiger Konsum wird häufig begleitet von psychischen und körperlichen Symptomen, wie Gewichtsverlust, Haut- oder Zahnproblemen, Depressionen, Angstzuständen, Unruhe, Paranoia uvm. Wenn du nicht auf den Konsum verzichten kannst, achte auf die Zufuhr von ausreichend Nahrung und auch Vitamin C + D sowie Mineralien wie Eisen, Kalzium und Magnesium! Bei chronischem Konsum steigt die Gefahr von Hirnblutungen und Schlaganfälle mit plötzlichen Lähmungen. Vermutet wird, dass es (vor allem bei Mischkonsum mit MDMA) zu irreversiblen Hirnschädigungen kommen kann.

*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Hydrochloride sind Salze, die durch die Reaktion von organischen Basen mit Salzsäure entstehen).

Als GHB/GBL zur Analyse abgegeben

Tatsächlicher Inhaltsstoff der Proben:

- Gammabutyrolacton (GBL) ⓘ
- Gammahydroxybuttersäure (GHB) ⓘ



GBL (Gamma-Butyro-1,4-Lacton), das nach der Einnahme im Körper zu **GHB (Gammahydroxybuttersäure)** umgewandelt wird, wird unter anderem als Lösungs- bzw. Reinigungsmittel (z. B. als Felgenreiniger oder zur Nagellack- und Graffiti-Entfernung) verwendet. **GBL ist um ein Vielfaches potenter als GHB** und kann darüber hinaus Verunreinigungen aus dem Herstellungsprozess enthalten.

GBL und GHB werden in ein Getränk (Achtung kein Alkohol!) gemischt und anschließend getrunken. **GBL/GHB sind starke Säuren. Um das Risiko einer Schleimhautverätzung zu reduzieren muss GBL/GHB vor dem Konsum stark verdünnt werden (mind. 1:100).**



GHB/GBL-Überdosierungen führen zu einer unerwünschten Narkose und sind wegen der Gefahr einer Atemdepression mit möglichem Atemstillstand lebensgefährlich! Es muss absolut diszipliniert dosiert werden – auch beim zu raschen Nachdosieren können Überdosierungen auftreten.

Erste Anzeichen einer Überdosierung sind vor allem Krämpfe, Zucken, Schreien, sehr flache oder unregelmäßige Atmung mit Atemaussetzern, Erbrechen (und Erstickungsgefahr durch Einatmen des Erbrochenen), Schmerzunempfindlichkeit, starre Pupillen und Bewusstlosigkeit sind möglich. In diesem Fall umgehend medizinische Hilfe holen (Notruf: 144)

Vermeide Mischkonsum von GBL/GHB mit anderen Substanzen – vor allem auch mit Alkohol (Lebensgefahr!).

Als XTC zur Analyse abgegeben

Beachte: Auch Pillen mit gleicher Form/gleichem Logo können verschieden hohe Dosierungen und Inhaltsstoffe aufweisen!



Logo: **Eule (Panama)**

Rückseite: Panama

Farbe: blau-grau

Gesamtgewicht: 590,7 mg

Länge/Breite: 13,25/11,8 mm

Dicke: 3,59 mm

MDMA*HCl: 147,1 mg



Logo: **Super Mario**

Rückseite: wie Vorderseite

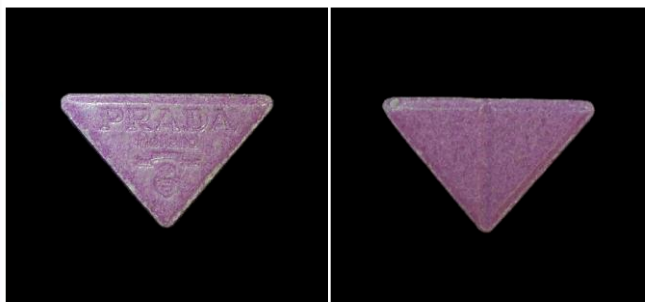
Farbe: orange

Gesamtgewicht (Tab.1): 508,3 mg

Gesamtgewicht (Tab.2): 483,3 mg

MDMA*HCl (Tab.1): 172,8 mg

MDMA*HCl (Tab.2): 160 mg



Logo: **Prada (Holland)**

Rückseite: Bruchrille

Farbe: lila

Gesamtgewicht (Tab.1): 367,8 mg

Gesamtgewicht (Tab.2): 357,7 mg

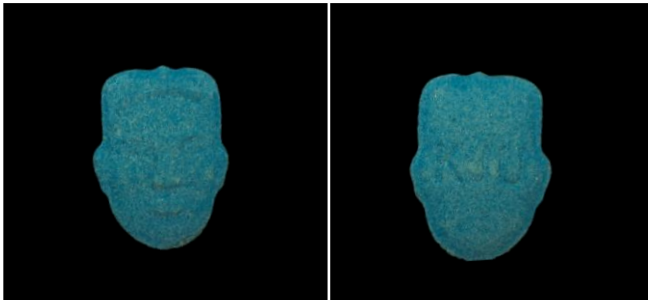
MDMA*HCl (Tab.1): 190,2 mg

MDMA*HCl (Tab.2): 191 mg

*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Hydrochloride sind Salze, die durch die Reaktion von organischen Basen mit Salzsäure entstehen).

Als XTC zur Analyse abgegeben

Beachte: Auch Pillen mit gleicher Form/gleichem Logo können verschieden hohe Dosierungen und Inhaltsstoffe aufweisen!



Logo: **Kim Jong-Un**

Rückseite: KJU

Farbe: blau

Gesamtgewicht: 442,5 mg

Länge/Breite: 14,2/11 mm

Dicke: 3,5 mm

MDMA*HCl: 229,2 mg ⓘ



Der Wirkstoffgehalt in dieser MDMA-Pille ist extrem hoch!

MDMA lässt die Körpertemperatur steigen, Gefäße verengen und unterdrückt zugleich Müdigkeit und Durst: Extrem hohe Dosierungen können potentiell lebensbedrohlich sein – insbesondere für unerfahrene Konsument*innen!

Generell gilt:

- **maximal 1,5 mg MDMA** pro kg Körpergewicht für Männer
 - **maximal 1,3 mg MDMA** pro kg Körpergewicht für Frauen
- um eine Überdosierung zu vermeiden!**

Selbst bei diesen Dosierungen werden ca. 80% des eigenen Serotoninspeichers entleert (<https://www.saferparty.ch/substanzen/mdma>) – daher handelt es sich dabei um eine Maximaldosis – geringere Dosierungen lösen bereits die gewünschte Wirkung aus!

Bei zu hoher Dosierung können unerwünschte Wirkungen wie Überhitzung des Körpers, Kieferkrämpfe, Muskelzittern/Muskelkrämpfe, Harnverhalt, Übelkeit, Brechreiz, Wahrnehmungsstörungen und erhöhter Blutdruck bis hin zum Kollaps auftreten. Das Risiko eines (lebensbedrohlichen) Kreislaufversagens steigt mit der Höhe der Dosierung! **Je regelmäßiger der Konsum und je höher die Dosis, desto eher steigt die Gefahr von irreversiblen Hirnschädigungen!**

*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Hydrochloride sind Salze, die durch die Reaktion von organischen Basen mit Salzsäure entstehen).

Als MDMA zur Analyse abgegeben

Tatsächlicher Inhaltsstoff der Proben:

- MDMA*HCl (990 mg/g – entspricht 99% Wirkstoffgehalt) ⁱ
- MDMA*HCl (985 mg/g – entspricht 98,5% Wirkstoffgehalt)
- MDMA*HCl (982 mg/g – entspricht 98,2% Wirkstoffgehalt)
- MDMA*HCl (960 mg/g – entspricht 96% Wirkstoffgehalt)



MDMA (Methylen-Dioxy-Methyl-Amphetamin) ist ein synthetisches Amphetaminderivat und zählt unter der Gruppe der (entaktogenen/empathogenen) Stimulanzien zu den Phenethylaminen.



MDMA setzt nach der Einnahme die Botenstoffe Serotonin und Noradrenalin frei, wirkt daher stimulierend und erzeugt ein Gefühl der Verbundenheit mit anderen Menschen und verstärkt die eigenen Gefühle. Es kommt zur Erhöhung der Körpertemperatur und des Blutdrucks, sowie zu einer gesteigerten Wachheit. Es kann auch leicht halluzinogen wirken. Die Wirkung hält ca. 4 - 6 Stunden an. MDMA wird zumeist in kristalliner oder Pillenform verkauft.

*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Hydrochloride sind Salze, die durch die Reaktion von organischen Basen mit Salzsäure entstehen).

Als 4-CMC zur Analyse abgegeben

Tatsächlicher Inhaltsstoff der Probe:

- 4-CMC*HCl (969 mg/g) ⓘ



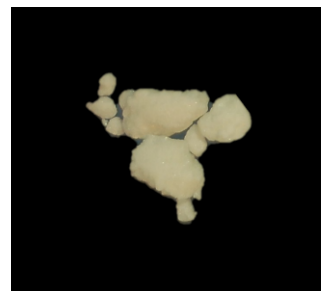
4-CMC (4-Chloromethcathinon, Clephedron) gehört unter den Neuen Psychoaktiven Substanzen zur Gruppe der Cathinone und ist chemisch eng mit Mephedron (4-MMC) verwandt. Es löst laut User*innen nach dem Konsum ein starkes Craving (den Drang nachzulegen) aus und weist somit ein hohes Suchtpotenzial auf. Es wirkt vor allem leistungssteigernd und euphorisierend. Zu Nebenwirkungen und Risiken kann aufgrund der mangelnden wissenschaftlichen Erkenntnisse keine Angabe gemacht werden, berichtet wird vor allem von Kopf-, Nieren- und Leberschmerzen an den Tagen nach dem Konsum.

Die Substanz ist bislang sehr wenig erforscht: Chlor-substituierte Methcathinone stehen jedoch im Verdacht neurotoxisch zu sein!

Als unbekannte Substanz zur Analyse abgegeben

Tatsächlicher Inhaltsstoff der Probe:

- Kokain*HCl (930 mg/g)



*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Hydrochloride sind Salze, die durch die Reaktion von organischen Basen mit Salzsäure entstehen).

Als Kokain zur Analyse abgegeben

Tatsächlicher Inhaltsstoff der Proben:

- Kokain*HCl (989 mg/g - entspricht 98,9% Wirkstoffgehalt) [ⓘ]
- Kokain*HCl (988 mg/g - entspricht 98,8% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (986 mg/g - entspricht 98,6% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (976 mg/g - entspricht 97,6% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (952 mg/g - entspricht 95,2% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (949 mg/g - entspricht 94,9% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (932 mg/g - entspricht 93,2% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (931 mg/g - entspricht 93,1% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (904 mg/g - entspricht 90,4% Wirkstoffgehalt)



Der Wirkstoffgehalt in diesen Kokain-Proben ist hoch! Kokainkonsum führt zu einer Verengung der Blutgefäße, wodurch es zu einer lokalen Betäubung sowie einem Anstieg der Herzfrequenz und des Blutdruckes kommt. Bei regelmäßigem Konsum kann es zu starker psychischer Abhängigkeit kommen! **Eine Überdosierung von Kokain führt zu einer enormen Herz-Kreislauf-Überlastung, die Herzinfarkte, Schlaganfälle oder Atemlähmungen zur Folge haben kann!**



*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Hydrochloride sind Salze, die durch die Reaktion von organischen Basen mit Salzsäure entstehen).

Als Kokain zur Analyse abgegeben

Tatsächliche Inhaltsstoffe der Proben:

- Kokain*HCl (674 mg/g) + Lidocain (76 mg/g) ⓘ
- Kokain*HCl (552 mg/g) + Koffein (4 mg/g)
- Kokain*HCl (433 mg/g) + Procain (556 mg/g) ⓘ
- Kokain*HCl (396 mg/g) + Procain (596 mg/g) + Koffein (4 mg/g)
- Kokain*HCl (213 mg/g) + Procain (222 mg/g) + Koffein (71 mg/g)



Lidocain ist ein Lokalanästhetikum, welches häufig in Kokain-Proben gefunden wird. Da der Geschmack und die leicht betäubende Wirkung beim Antesten der Probe ähnlich erscheint, wird das Kokain von den Konsument*innen dadurch fälschlicherweise für sehr rein befunden. **Der Konsum von Lidocain in hohen Dosierungen kann zu lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen und Herzstillständen führen! Vor allem die Kombination von Lidocain und Kokain ist daher sehr gefährlich.**



Procain ist ein Lokalanästhetikum, welches häufig in Kokain-Proben gefunden wird. Durch die leicht betäubende Wirkung beim Antesten der Probe, wird das Kokain von den Konsument*innen dadurch fälschlicherweise für sehr rein befunden. **Eine besonders hohe Gefahr der Überdosierung (Vergiftung) mit Procain entsteht beim intravenösen Konsum.** Eine solche Vergiftung beginnt mit Stimulation (Unruhe, Delirium, Krämpfen, oralen Missempfindungen, erhöhtem Blutdruck oder Herzfrequenz und Rötung der Haut) und kann danach bis zur tödlichen Dämpfung des Körpers führen (Blässe, Koma, Atem- oder Herzstillstand).

*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Hydrochloride sind Salze, die durch die Reaktion von organischen Basen mit Salzsäure entstehen).

Als Ketamin zur Analyse abgegeben

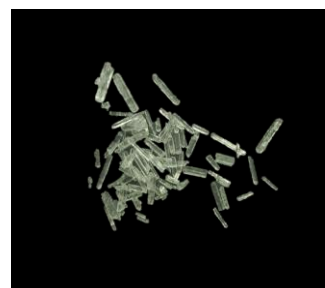
Tatsächlicher Inhaltsstoff der Proben:

- Ketamin*HCl (989 mg/g – entspricht 98,9% Wirkstoffgehalt)⁽ⁱ⁾
- Ketamin*HCl (983 mg/g – entspricht 98,3% Wirkstoffgehalt)
- Ketamin*HCl (982 mg/g – entspricht 98,2% Wirkstoffgehalt)
- Ketamin*HCl (976 mg/g – entspricht 97,6% Wirkstoffgehalt)
- Ketamin*HCl (965 mg/g – entspricht 96,5% Wirkstoffgehalt)
- Ketamin*HCl (782 mg/g – entspricht 78,2% Wirkstoffgehalt)



Eine Probe wurde als Es-Ketamin zur Analyse gebracht. Es handelte sich jedoch bei allen Proben um das Ketamin-Razemat, ein Gemisch aus gleichen Teilen an R-Ketamin und S-Ketamin.

Ketamin blockiert den Glutamat-Rezeptor im Gehirn. Diese Blockade ist für die Abschaltung des Schmerzempfindens und für die Unterbrechung von Signalübertragungen (Wahrnehmungsstörungen) verantwortlich. Dadurch hat Ketamin eine dissoziative (Loslösung von Körper und Geist/Umwelt), sedierende und schmerzstillende Wirkung.

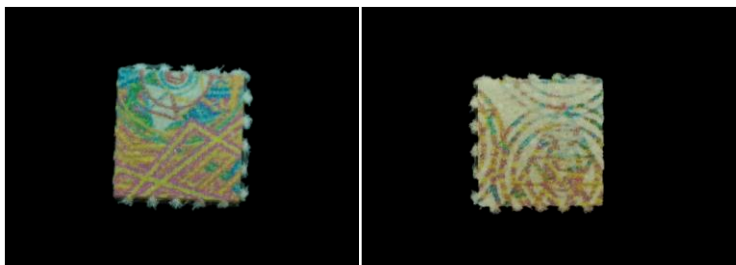


Achtung: Lang anhaltender und regelmäßiger Ketamin-Konsum kann zu einer Suchtentwicklung beitragen. Außerdem kann es zu Schädigungen des Harntrakts, Harninkontinenz sowie Nieren- oder Leberschäden führen. Ketamin-Konsum steht zudem im Zusammenhang mit Beeinträchtigungen der Gedächtnis- und Wahrnehmungsfähigkeit im Gehirn.

*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Hydrochloride sind Salze, die durch die Reaktion von organischen Basen mit Salzsäure entstehen).

Als LSD zur Analyse abgegeben

Tatsächlicher Inhaltsstoff der Probe:

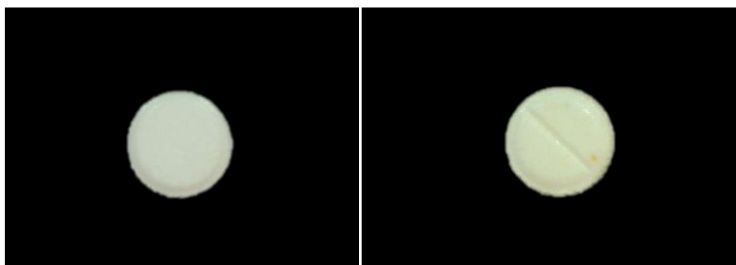


Logo: **siehe Foto**
Rückseite: siehe Foto
Farbe: bunt
LSD: 115 µg / Trip ⓘ



Dieser LSD-Trip ist hochdosiert! Die Wirkdauer und Intensität von LSD (Lysergsäurediethylamid) ist stark dosisabhängig: negative Erfahrungen können die Folge einer zu hohen LSD-Dosis sein! Die Wirkung einer durchschnittlichen LSD-Dosis setzt nach 30 bis 90 Minuten ein, erreicht ihren Höhepunkt nach ca. 2 bis 4 Stunden und kann bis zu 12 Stunden andauern. Dies ist wie bei anderen Substanzen auch von „Drug-Set-Setting“ abhängig. Zu Beginn des Wirkeintritts steigen Körpertemperatur, Pulsfrequenz, Blutdruck und Blutzuckerspiegel und es kommt zu Benommenheit. Ebenso können Kreislaufprobleme, Schwindel, Übelkeit und Erbrechen auftreten.

Tatsächlicher Inhaltsstoff der Probe:



Farbe: weiß
Rückseite: Bruchrille
Farbe: weiß
Gesamtgewicht: 16 mg
LSD-Derivat ⓘ



Leider konnte das LSD-Derivat aufgrund der geringen Signalstärke nicht eindeutig identifiziert werden.

Als Heroin zur Analyse gebracht

Tatsächliche Inhaltsstoffe der Proben:

- Diacetylmorphin (518 mg/g) + Paracetamol (92 mg/g) ⁽ⁱ⁾ + Koffein (68 mg/g)
- Diacetylmorphin (384 mg/g) + Paracetamol (197 mg/g) + Koffein (148 mg/g)
- Diacetylmorphin (264 mg/g) + Paracetamol (332 mg/g) + Koffein (222 mg/g)
- Diacetylmorphin (153 mg/g) + Paracetamol (174 mg/g) + Koffein (116 mg/g)
- Diacetylmorphin (105 mg/g) + Paracetamol (578 mg/g) + Koffein (252 mg/g)
- Diacetylmorphin (2 mg/g) + Paracetamol (517 mg/g) + Koffein (207 mg/g)
+ Papaverin



Diacetylmorphin (Diamorphin) ist der Hauptwirkstoff von **Heroin** und ein halbsynthetisches Opioid. Beim Konsum von Heroin wird das Atemzentrum gedämpft. Dies kann bei hohen Dosierungen eine lebensbedrohliche Abflachung der Atmung zur Folge haben. **Die Grenze zwischen wirksamer und lebensgefährlicher Dosis ist bei Heroin sehr gering und das Suchtpotenzial sehr hoch!** Eine Toleranzentwicklung wird bei regelmäßigem Konsum schnell aufgebaut und aber bereits nach wenigen Tagen Abstinenz wieder vollständig abgebaut – hier besteht absolute Überdosierungsgefahr!



Paracetamol ist ein Schmerzmittel mit fiebersenkender Wirkung und wird daher vor allem bei Erkältungen und grippalen Infekten eingenommen. Paracetamol löst, wenn auch sehr selten, allergische Reaktionen (Haut- oder Nesselausschlag) bis hin zur Schockreaktion oder Verkrampfung der Atemmuskulatur aus.



Als Heroin zur Analyse gebracht

Tatsächlicher Inhaltsstoff der Probe:

- Diacetylmorphin (811 mg/g) ⁱ



Dieser extrem hohe Diacetylmorphin-Wirkstoffgehalt kann selbst für opioid-erfahrene Konsument*innen schnell zur lebensbedrohlichen Überdosierung führen!

Heroin ist wesentlich fettlöslicher als Morphin, weshalb es im Gehirn noch rascher anflutet.

Dosiere extrem vorsichtig und neben einer Vertrauensperson, vermeide Mischkonsum (vor allem auch mit anderen Downern) und trage im besten Fall ein **Naloxon-Kit** bei dir!



Im Caritas Kontaktladen werden zu den Ärzt*innen-Zeiten (drei mal pro Woche) **Naloxon-Schulungen**

durchgeführt. Im Anschluss daran kann ein kostenloses Naloxon-Kit mitgenommen werden, um im Ernstfall bei einer Opioid-Überdosierung Leben zu retten! Naloxon ist ein Opioid-Antagonist, welches mittels Nasenspray eingesetzt wird und so eine Überdosierung kurzfristig aufhebt – dadurch wird das Zeitfenster bis zum Eintreffen der Rettungskräfte überbrückt.



Achtung: Seit März 2024 erstattet die Österreichische Gesundheitskasse (ÖGK) die Kosten für Naloxon-Nasensprays!

Als Speed zur Analyse abgegeben

Tatsächliche Inhaltsstoffe der Proben:

- Amphetamin*Sulfat (987 mg/g) ⁱ + DPIA ⁱ
- Amphetamin*Sulfat (978 mg/g) + DPIA
- Amphetamin*Sulfat (928 mg/g)
- Amphetamin*Sulfat (897 mg/g) + DPIA
- Amphetamin*Sulfat (505 mg/g) + DPIA
- Amphetamin*Sulfat (368 mg/g) + Koffein (380 mg/g)
- Amphetamin*Sulfat (325 mg/g) + Koffein (664 mg/g)
- Amphetamin*Sulfat (294 mg/g) + Koffein (533 mg/g)
- Amphetamin*Sulfat (257 mg/g) + Koffein (458 mg/g) + DPIA



Der Wirkstoffgehalt in diesen Speed-Proben ist hoch!

Durch die erhöhte Freisetzung von Dopamin und Noradrenalin, kommt es im Organismus auch zu einer gesteigerten Ausschüttung von Adrenalin. Die Atmung, der Blutdruck und Puls und die Körpertemperatur werden dadurch erhöht. Der Körper wird in „Alarmbereitschaft“ versetzt. Eine besondere Gefahr nach dem Konsum von Speed stellen Überhitzung, Muskelkrämpfe/Zittern, unkontrolliertes Kiefermahlen, Kopfschmerzen, Harnverhalt und Herzrasen dar. Einige Konsument*innen berichten auch von starken Angstgefühlen, Reizbarkeit und Aggression nach dem Konsum von Speed.



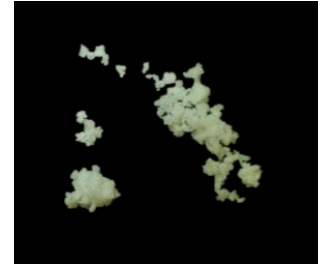
DPIA (Di(beta-phenylisopropyl)amin, Bisamphetamin) ist ein Synthesenebenprodukt der Amphetamin-Herstellung. Es dürfte im Körper in Teilen zu Amphetamin abgebaut werden und hat vermutlich eine psychoaktive (leicht stimulierende) Wirkung. **Die Substanz ist bislang sehr wenig erforscht, darum gibt es auch keine gesicherten Informationen über die Toxizität und Langzeitfolgen von DPIA.**

*dabei handelt es sich um die Salzform der Substanz (Sulfate sind Salze der Schwefelsäure).

Als Speed zur Analyse abgegeben

Tatsächliche Inhaltsstoffe der Probe:

- Amphetamin*Sulfat (148 mg/g) + Koffein (658 mg/g) ⁱ



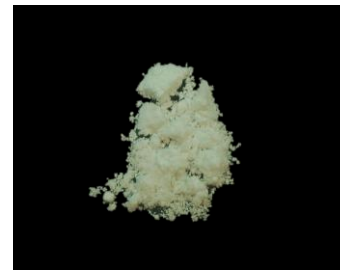
Der Koffeingehalt in dieser Probe ist hoch!

Koffein wirkt stimulierend, appetithemmend und in höheren Dosierungen leicht euphorisierend. Hohe Koffein-Dosierungen führen zu nervösen und unruhigen Nebenwirkungen wie Kopfschmerzen, Herzrasen, Schweißausbrüchen, Übelkeit, Harndrang, Kurzatmigkeit und Schlafstörungen. Koffein entzieht dem Körper viel Flüssigkeit: Die Gefahr der Dehydrierung steigt. In Kombination mit anderen Stimulanzien können sich die angeführten Nebenwirkungen zusätzlich verstärken. Es besteht durch die Erhöhung des Blutdrucks und der Körpertemperatur eine starke Belastung für das Herz-Kreislauf-System.

300 mg Koffein entsprechen ca. 8 Tassen Kaffee!

Tatsächlicher Inhaltsstoff der Probe:

- Koffein (37 mg/g) ⁱ



In dieser Probe wurde kein weiterer pharmakologisch wirksamer Inhaltsstoff detektiert.

*dabei handelt es sich um die Salzform der Substanz (Sulfate sind Salze der Schwefelsäure).

Als Speed zur Analyse abgegeben

Tatsächliche Inhaltsstoffe der Probe:

- Amphetamin*Sulfat (226 mg/g) + 1-PEA (313 mg/g) ⓘ
- Amphetamin*Sulfat (225 mg/g) + 1-PEA (251 mg/g)

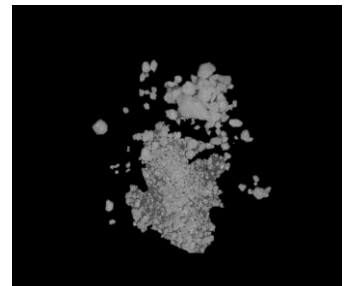


1-PEA (1-Phenylethylamin) ist ein Benzylamin und dürfte keine psychoaktive Wirkung aufweisen. Vermutet wird jedoch, dass es die Umwandlung von Noradrenalin in Adrenalin hemmt, darum wäre es möglich, dass 1-PEA die Wirkung von Amphetamin verstärkt. 1-Phenylethylamin kann außerdem für die Synthese von Amphetamin verwendet werden. Die Toxizität und Langzeitfolgen sind jedoch noch unbekannt!

Als Dexamphetamin zur Analyse abgegeben

Tatsächliche Inhaltsstoffe der Probe:

- Amphetamin*Sulfat (972 mg/g) ⓘ



Dexamphetamin (D-Amphetamin) ist ein Wirkstoff, der sich in manchen Medikamenten zur Behandlung von ADHS befindet. Durch den hohen D-Amphetamin-Anteil hat es eine stärkere psychoaktive Wirkung.
Diese Probe enthielt jedoch das Amphetamin-Razemat (Speed), welches zu gleichen Teilen aus L- und D-Amphetamin besteht.

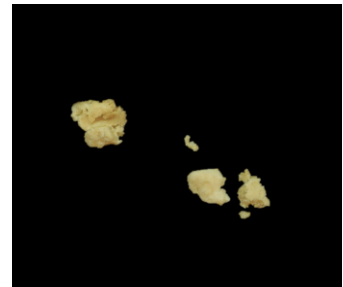
Als Speed zur Analyse abgegeben

Tatsächliche Inhaltsstoffe der Proben:

- Amphetamin*Sulfat (135 mg/g) + Koffein (657 mg/g) + Benzoessäure [ⓘ]
- Amphetamin*Sulfat (79 mg/g) + Koffein (327 mg/g) + Benzoessäure



Benzoessäure (E210) ist eine Säure aus der Gruppe der aromatischen Carbonsäuren. Sie ist als Konservierungsstoff für bestimmte Lebensmittel sowie Kosmetika zugelassen, da sie bakterien- und pilztötend wirkt. Benzoessäure hat einen intensiven Geruch und ist brennbar. In sehr hohen Dosierungen kann es zu Magen- und Verdauungsbeschwerden kommen.



*dabei handelt es sich um die Salzform der Substanz (Sulfate sind Salze der Schwefelsäure).

Drogenkonsum erfolgt nie ohne Risiko! Beachte daher folgende Safer Use Maßnahmen:



Achtung: Der Wirkstoffgehalt von verschiedenen Substanzen kann sehr stark variieren. Auch Pillen mit gleicher Form/gleichem Logo können verschieden hohe Dosierungen und Inhaltsstoffe aufweisen! Nutze daher Drug Checking Angebote.



Achte auf Drug/Set/Setting. Deine körperliche und psychische Verfassung beeinflussen die Wirkung der Substanz. Wähle ein geeignetes Setting für den Konsum! Nicht jede Substanz eignet sich beispielsweise als Partydroge.



Beginne mit der geringstmöglichen Dosis und warte mindestens 2 Stunden ab (bei vielen Substanzen kommt es zu einem verzögerten Wirkungseintritt).



Verzichte auf Mischkonsum! Die Wechselwirkungen verschiedener Substanzen (auch mit Energydrinks und Alkohol) sind kaum abschätzbar. Die Kombination verschiedener Downer kann zu lebensgefährlichen Atemdepressionen führen.



Benutze saubere und sterile Konsumutensilien und teile diese nicht.



Nimm ausreichend Flüssigkeit zu dir (ca. 0,3 – 0,5 Liter pro Stunde) und kühle deinen Körper bei Pausen an der frischen Luft. Akzeptiere, wenn die Wirkung der Substanz nachlässt.



Mach Konsumpausen von mindestens 4 – 6 Wochen.



Konsumiere neben einer Vertrauensperson und achtet auf einander.